

Wiesbadener Tagblatt.

No. 295. Mittwoch den 16. December 1857.

Gefunden

ein Taschentuch, ein Paar Schuhe.

Wiesbaden, den 15. December 1857.

Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Montag den 28. December l. J. und den folgenden Tag, Morgens 11 Uhr anfangend, kommt im Domanialwalddistrikt Hellenberg C., Oberförsterei und Gemarkung Naurod, nachverzeichnetes Holz zur Versteigerung:

82 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

54 $\frac{3}{4}$ " " Brügelholz,

6075 Stück " W. len,

29 Klafter geschnitten Stockholz.

Wiesbaden, den 14. December 1857.

Herzogliche Receptur.

7913

Kaschau.

Bekanntmachung.

Wegen nicht erfolgter Genehmigung soll die Lieferung des Bedarfs an Stiefeln, Schuhen und Halbvorschuhern für die Mannschaft der Artillerie-Abtheilung einer nochmaligen Vergebung im Wege der Submission ausgesetzt werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Submissionen verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Schuhmacherarbeit“ bis einschließlich den 22. d. M. auf das Artillerie-Bureau abgeben, indem später eingehende Offerten unberücksichtigt bleiben.

Modelle und Bedingungen können täglich auf obengenanntem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden den 15. December 1857.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend sollen aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen Posamentirers Heinrich Rosberg aus Annaberg allerlei Mobilien, besonders zwei Posamentirer-Webstühle und verschiedenes Posamentirer-Werkzeug, dann noch 1 Sessel, 1 nußbaumener Tisch, 1 Bettstelle, 1 Lampe und einige Bücher und Bilder in dem Bayerischen Hofe, Kirchgasse No. 30 dahier zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 8. December 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7772

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. unmittelbar nach der alsdann im Bayerischen Hofe, Kirchgasse No. 30, dahier stattfindenden Mobilien-Versteigerung aus

dem Nachlasse des Heinrich Rosberg, läßt Herr Heinrich Barth dahier in demselben Locale ein Kanape, 2 Glaseschränke, mehrere Glaskasten, zwei Stockgestelle, eine Quantität altes Eisen, eine Partie Windlampen, mehrere alte Fenster, einen säulenförmigen Steinkohlenofen, einen Schleiffstein mit Gestell und wasserdichtem Kasten von Zink, eine fast noch neue Treppenleiter und noch sonstige Gegenstände mancherlei Art wegen Wohnungs-Veränderung versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1857.
7719

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 21. December d. J. Vormittags 9 Uhr soll die Lieferung des Fleisches für die Menage des hiesigen Militärhospitals pro 1858 an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Steigerungslustige wollen sich um die genannte Zeit auf dem Verwaltungsbureau No. 2 einfinden. Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, 9. December 1857.
7747

Der Militärhospitalverwalter.
G e c k s.

Bekanntmachung.

Montag den 21. December d. J. Vormittags 10 Uhr soll die Lieferung der für die Menage des hiesigen Militärhospitals pro 1858 nöthigen Specereien, sowie das Mineralwasser für die Kranken an den Wenigstnehmenden auf dem Verwaltungsbureau No. 2 öffentlich versteigert werden, wozu Lusttragende hiermit eingeladen werden. Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, 9. December 1857.
7747

Der Militärhospitalverwalter.
G e c k s.

Bekanntmachung.

Montag den 21. December d. J. Vormittags 11 Uhr soll das in der Küche des hiesigen Militärhospitals im Jahr 1858 sich ergebende Gespühl, Kartoffelschalen und Knochen an den Meistbietenden auf dem Verwaltungsbureau No. 2 versteigert werden, wozu Lusttragende hiermit eingeladen werden. Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, 9. December 1857.
7747

Der Militärhospitalverwalter.
G e c k s.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 16. December Morgens 10 Uhr:
Hausversteigerung des Martin Reiß und der Friedrich Reiß Eheleute,
auf dem Rathhause zu Diebrich. (S. Tagblatt No. 291.)

Armenverein.

Seit heute ist das geheizte Zimmer für Armen, denen die Mittel fehlen sich zu Hause erwärmen zu können, wieder geöffnet. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, fügen wir zugleich hi zu, daß Mittags zwischen 11 und 12 Uhr eine warme Suppe verabreicht wird.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köppler.

Tapioca Indigene.

Dieses Fabrikat, welches i. Frankreich schon eine Reihe von Jahren die vollste Anerkennung fand, und sowohl in der Pariser- als auch in der Weltausstellung die goldene Medaille erhielt, ist die kräftigste und billigste Suppenart, die man bis jetzt hat, auch wird die **Tapioca** zu Gemüse verwendet und liefert in jeder Beziehung das Beste.

Den alleinigen Verkauf für Nassau hat **S. Herxheimer** in Wiesbaden. Nancy im December 1857.

J. Gouguenheim & Anselm.

Bezugnehmend auf Obiges mache ich das verehrliche Publikum auf die **Tapioca Indigene**, welche von vielen meiner Kunden probirt und für sehr gut befunden, aufmerksam. Dieselbe ist in $\frac{1}{2}$ Pfund verpackt, mit den Medaillen versehen, und kostet per Bag et 24 fr.

7914

S. Herxheimer.

Eine schöne Auswahl

Operngucker,

sowie alle andere optischen Artikel empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Fr. Knaus, Opticus.

7783

Langgasse.

Feinste Punsch-Essenz in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 45 fr. und 2 fl.,
desgleichen in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 54 fr. und 1 fl.,

ächten Rum de Jamaica à 2 fl.,

„ Arac de Batavia à 1 fl. 45 fr.,

Rum und Arac zweite Qualität à 1 fl.

sowie ächten Malaga, Bordeaux, Sherry, Portwein, u. billigt,

Champagner à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. und 2 fl. 30 fr. per

$\frac{1}{2}$ Flasche empfiehlt

7915

Julius Baumann.

Biscuit = Vorschuß,

ausgezeichnet zu Feiertagsfuchen, per Kumpf 50 fr.
desgl. zweite Sorte 48 "

7861

bei **Jacob Seyberth** am "Uhrthurm."

Auf bevorstehende Weihnachten bringe ich meine **Sonig-Lebkuchen** und **Confecte, Baseler- und Anis-Gebackenes** in gefällige Erinnerung.

P. Gotta, Bäckermeister,

7916

in Diebrich.

Gute Kartoffeln

per Kumpf 7 fr. bei

7880

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Gesellschaft

zum

Betrieb der Cur-Etablissements

in den Badeorten **Wiesbaden** und **Ems**.

Vielfach geäußerten Wünschen gemäß, wird die auf den 15. April nächsten Jahres festgesetzte Einlösung, gegen Auszahlung von 100 fl. per Stück, der am 16. dieses Monats verloosten Actien der Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems, sowie die Herausgabe der dafür bestimmten Legitimationscheine, schon vom 15. December dieses Jahres an, bei der Kasse der Gesellschaft stattfinden.

(Bemerkung: Der am 1. April fällige Coupon 1. B. ist zurückzuhalten.)

Wiesbaden, den 30. November 1857.

461

Die Administration.

Weihnachts-Ausstellung

der neuesten mit und für Stickereien eingerichteten Gegenstände,
fertiger Stickereien verschiedener Größe,
Strick- und Häkelarbeiten

bei **G. L. Neuendorf**,

7917

Kranzplatz.

Im Verlage von Carl Rümpler in Hannover erschien, und ist in der

**Hof-Kunst- und Buchhandlung von
Wilhelm Roth**

vorräthig:

Novellenbuch des Hannoverschen Couriers.

3 Bände. Octav. Geheftet. 1 fl. 48 kr.

Inhalt des Novellenbuchs des Hannoverschen Couriers:

Golo Raimund: Kein Vertrauen. — Feodor Wehl: Die Vision. —
Adolph Göring: Des Seeförst's Schatz. — Bassar: Der Waldgutbauer.
— Karl Schram: Eine Frau aus der großen Welt. — Golo Raimund:
Der Tauffchein. — Robert Geißler: Maria. — Carl Glöckner: Von der
Grenze. — Robert Geißler: Der Gutserbe. — Karl von Kessel: Ein Nacht-
stück. — Golo Raimund: Liebesleid und Liebesfreund.

352

Künstler-Club.

Heute Mittwoch den 16. December 7½ Uhr Abends

Sitzung im Hôtel de France.

7726

Der Vorstand.

Bei der nächsten Freitag den 18. December l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier stattfindenden Verpachtung und Versteigerung von Gütern wird gleichzeitig ein mit Weizen besamtes Baumstück mit sehr tragbaren Obstbäumen mitversteigert.

7918

Zur Nachricht.

Mit dem 1. Januar 1858 beginnt ein neuer Jahrgang und ein neues Quartal auf die

„Mittelrheinische Zeitung.“

Die außerordentliche Theilnahme, welche von Seiten des Publikums im In- und Auslande der „Mittelrheinischen Zeitung“ zu Theil geworden, läßt uns auch den neuen Jahrgang freudig begrüßen.

Am 1. Januar erscheint in unserem Feuilleton die von Herrn **Erwin Wester** (Ed. Wismann) verfaßte und mit einem von uns ausgesetzten Preis von 25 Ducaten gekrönte Novelle, betitelt: „**Das Petermännchen**“, dessen Stoff der nassauischen Geschichte entnommen ist.

Wir erwarten, daß die Bevölkerung Nassaus unser Streben durch eine neue und zahlreiche Theilnahme an Abonnementsbestellungen, anerkennen wird.

Man abonniert in Wiesbaden per Semester zu 3 fl. 30 fr. und per Quartal 1 fl. 45 fr. ohne Postaufschlag in der Expedition, Langgasse 21, auswärts bei allen löblichen Postämtern und unseren Agenten.

Das „**Wiesbadener Sonntagsblatt**“ wird von Neujahr an nicht mehr erscheinen.

7919

Passendes Weihnachtsgeschenk.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Predigten aus den Jahren 1855 und 1856

von **Dr. K. W. Schultz**,

weil. Kirchenrath und Stadtpfarrer in Wiesbaden.

Aus dem Nachlasse des Verstorbenen, herausgegeben von Prälat
Zimmermann in Darmstadt.

Preis 1 fl. 48 fr.

Es ist dieses eine Auswahl der vorzüglichsten letzten Predigten des im vorigen Jahre hieselbst verstorbenen Kirchenraths Dr. Schultz, die seinen Verehrern und Freunden gewiß ein liebes Andenken sein werden.

Auch seine letzte, Ostersfesttags-Predigt, befindet sich bei dieser Sammlung.

Ch. W. Kreidel'sche Buch-
handlung.

Geselliger Verein.

Eine schöne Auswahl in ächten Spitzen-Garnituren zu 4 fl., nebst einer Partie schwarzen ächten Spitzen-Schleier sind soeben wieder angekommen.

Heinrich Franke,

7920 Spitzenfabrikant aus Grottenhof im sächsischen Erzgebirge.

Biscuit-Vorschuß, Kupfermüller, per Kumpf 52 fr.

beste Schmelzbutter per Pfund 34 "

gute Chocolate, von 28 fr. an,

schöne neue Rosinen und Corinthen,

Stearinlichter, ächten Emmenthaler und Limburger-Käs,

alle Sorten Hülsenfrüchte, vorzügliche rothe Kartoffeln

7921 billigt bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße No. 42.

Thee

grün und schwarz in verschiedenen Qualitäten bei

99 **Andreas Flocker.**

Neue Holl. Häringe per Stück 5 kr.
frische Bratbückinge „ „ 3 „

7922 bei **Jul. Baumann.**

Biscuit-Vorschuß

von bekannter Güte empfiehlt

7896 **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Blasenschinken und Servelatwürste

7805 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Meine feine Eisenguss-Gegenstände, als: Tintenfüßer, Briefbeschwerer, Tafel- und Handlenter, Uhrgehäuse, sowie Feuergeräthständer nebst Feuereschirren erlaube mir, da solche zu Weihnachtsgeschenken sich besonders eignen, zu empfehlen.

7883 **F. C. Willms.**

Lagerschuhe und Stiefelchen und Filzschuhe in allen Farben und Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

7923 **Philipp Zimmer**, Langgasse No. 10.

Biscuit-Vorschuß feinste Qual. per Kpf. 52 fr.
feinen Vorschuß 48 "

7924 bei **Julius Baumann.**

Neue Häringe, auch marinirt,

7925

bei J. Ph. Reinemer, Marktstraße No. 42.

J. Brönnner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülichspatz, empfiehlt
5876 **Chr. Wolff, Hof-Drechsler.**

Beste **Tapezierer-Stärke** per Pfund 6 kr. bei

7888

Fried. Emmermann.

Mehrere gut erhaltene **Frauen-Wintermäntel** sind abzugeben.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7926

Es wird eine eichene **Treppe** von 11 bis 12 Schuh zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7927

Taunusstraße No. 10 ist eine **Abtrittsgrube** und **Asche** unentgeltlich wegzufahren. 7928

Auf den 1. April 1858 wird für eine stille kinderlose Familie ein **Logis** gesucht, von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, am liebsten in der Louisen-, Rhein- oder Friedrichstraße. Näheres in der Exped. d. Bl. 7477

Ein gebildeter **Ausländer (Franzose)** wünscht Wohnung und Mittagstisch bei einer anständigen stillen Familie, um durch Verkehr mit derselben sich in der deutschen Sprache weiter auszubilden. Nähere Auskunft ertheilt die **Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.** 7933

Verloren.

Eine wollene **Pferdedecke** wurde vorgestern Abend in der Schwalbacherstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung bei W. Blum Schwalbacherstraße abzugeben. 7929

Stellen = Gesuche.

Eine perfekte **Köchin** wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Bl. 7867

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Hausmädchen** kann Weihnachten oder auch sogleich eintreten. Wo? sagt die Redaction d. Bl. 7904

Zwei Zimmer- und ein Küchenmädchen werden bis Mitte Januar gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 7377

Ein braves **Mädchen**, das die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Saalgaſſe No. 6. 7930

Ein **Hausbursche** wird gesucht. Näheres bei **P. M. Lang, Commissions- und Auskunftsbureau.** 7931

1100 fl. werden in hiesiges Amt zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7932

Für die in Mainz Verunglückten von Ungenannt 5 fl. 27 kr,
Wiesbaden. den 15. December. 1857.

Röhler.

Eine Geldheirath.

Eine einfache Geschichte von J. Herzfelder.

1.

Der Carneval ist aus. Langsam und ängstlich bricht der Frühling an und in vielen Familien mit reifen Töchtern und muntern Söhnen kehrt allmählig Ruhe und Behaglichkeit nach den Zerstreuungen des Winters ein. Lange freilich währt dies gemächliche Fürsichleben nicht. Man rüstet bald zu neuen Vergnügungen, zu Badereisen und Touristenzügen; die bewegte Brust will sich reinspülen vom Staub der Ball- und Concertsäle. Nicht Schwefel- und ähnliche Bäder genügen nun mehr, man hat es für nöthig gefunden, in frischer Gebirgswelt sich zu lüften, Kletterübungen über Fels und Geröll anzustellen und in die vielgerühmte Naivität der Gebirgsbewohner, bisher nur vom verschwiegenen Künstler belauscht, die eigene, Erquickung suchende Blasirtheit zu tragen. Da sehe man in jene Nachbarstadt der Berge, nach München hinein! Welch ein lebendiges Drängen und Treiben, sobald der erste Schnee auf den Bergen schmilzt, die ersten Heuschöber duften! Welch Suchen und Jagen nach malerischen Aussichten, romantischen Seen, im Gebirge selbst, und mitten in diesem Treiben doch wieder das alte Bild häuslicher Einrichtung mit Strickstrumpf und Kaffeegesprächen! Freilich flüchtet sich auch manche Seele aus innerstem Bedürfniß in die Berge, sammelt still sich das Gehaute und läßt es zu lebendigem Bilde reifen; aber im Allgemeinen bringt diese Welt wenig Herz und Empfänglichkeit mit für diese Natur, dagegen viel laute, erheuchelte Bewunderung und manchen heimlichen Aerger nach Hause zurück.

Vor dem „Hofwirthshaus“ in Oberaudorf hält ein schwerbepackter Reisewagen. Der Postillon hat mit lustigem Horn die Gäste an die Fenster gerufen und vom Hofwirth, einem Italiener, bewillkommt, beschreiten die Ankömmlinge unter vielseitiger Musterung die Schwelle. kaum eine Viertelstunde war zur Toilette verbraucht, da ließ auch die neue Familie sich bereits im Gastzimmer blicken: Mutter, Sohn und Tochter. Die Geschwister unterhielten sich mit großer Innigkeit und nur die Mutter lehnte verdrießlich am Fenster und mühte sich ab, waldbehangene Felsen, klüftige Berge, wol gar Schnee und fleidsame Gebirgstracht der Leute zu entdecken; ach, und sie sah nur in die leblose Straße eines Dorfs wie andere auch, und konnte die Steine auf den Dächern zählen, die sie allein ans Gebirge erinnerten.

Auf ihre Klagen beruhigte sie die Tochter. „Sieh', liebe Mutter, hinter diesen Häusern starren die ewigen Berge, dort im Thal glänzt der Inn und draußen vor dem Thor winkt vom Fels eine einsame, kleine Kapelle! Das Alles hast du im Wagen heute verschlafen und um so überraschter wirst du vor diesen Herrlichkeiten stehen.“

„Schon recht,“ entgegnete die Mutter; „aber, Bertha, wir werden auch müde und satt werden von dem anstrengenden Genuß, die schlimmen Gebirgsregen werden heranschiesßen und da schau' dir eine solche Gesellschaft an: kalt und eisig wie Gletscher, neugierig und zugleich verschlossen, aufdringlich, wie mir dünkt, und doch gleichgültig! Wenn Julius sich wieder an seinen Beruf spannen muß, wie wollen wir den langen Sommer verbringen?“

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 295)

16. Dec. 1857.

Heute Mittwoch den 16. December Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Dritte Quartettsoirée

im grünen Saale des Gasthofes zum Adler.

1) Quartett von Haydn. (Gdur.)

2) Quartett von Spohr. (Cdur. Op. 45.)

3) Quartett von Beethoven. (Fdur. Op. 59.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner zu haben. 7018

Beachtungswerth für jeden Geschäftsmann.

Bei **Rupp & Baur** in Reutlingen ist soeben erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Gewerbliches Rechenbuch.

Eine Sammlung von Rechnungsaufgaben aus dem praktischen Leben des Handwerkers,

geeignet zum Gebrauche bei Gesellen- und Meisterprüfungen
von **Th. Beger** und **J. G. Ebner**.

Preis 1 fl. 24 fr.

Goldene und silberne Damen- und Herrn-Cylinder-
Uhren, sowie Pariser Pendules empfiehlt unter be-
kannter Garantie

Carl Mahr,

Kranz No. 1.

Schildkrot- und Büffelhorn-Waaren aller Art

empfehlen **Heinrich Klett**, Rammacher,
neue Colonnade 27—28.

F. A. Bauer,

Spiegelgasse No. 1,

empfiehlt dem geehrten Publikum zu bevorstehenden Feiertagen sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in

Glas, Cristal, Porzellan & Spiegel,

worunter besonders zu Festgeschenken sehr geeignete Gegenstände, als:
Tafel-, Thee- und Cafe-Servicen, Dejeuner, Verre d'eau,
Punschbowlen, Liqueur-Einsätze, Vasen, Blumentöpfe,
Hand- & Tafelleuchter, Cigarrenhalter, Tabakskasten,
Aschen- & Bidibusbecher, Tintenzeuge, Butterdosen u. s. w.
zu empfehlen sind

Spiegelgasse No. 1.

7782

Rechtes Cölnisches Wasser

per Glas 48 kr., Engl. Seifen, Oele und Odeurs, sowie andere Par-
fümerien. **Chocolade, Stearin- und Wachslichter** bei
7437 **C. Bergmann** Wittwe, Langgasse No. 26.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß
die **Ausstellung** meiner

Weihnachts = Artikel

eröffnet ist.

Adolph Röder,

Hof = Conditor.

7847

Soeben angekommen

eine große Sendung beste Sorte **amerikanische Gummischuhe** von
den größten bis zu den kleinsten, welche ich zu den billigsten Preisen ab-
geben kann.

7906

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Glace- und Winter-Handschuhe

für Herrn und Damen habe ich eine neue Sendung in sehr schöner und
solider Waare erhalten.

7887

Ferd. Müller.

Reugasse No. 17 sind gute leichte **Madäpfel** zu verkaufen.

7894

Schreibunterricht.

Der Unterzeichnete ertheilt mit obrigkeitlicher Erlaubniß in Biebrich, Mosbach Schreibunterricht und zwar nach **englisch-amerikanischer Schön- & Schnellschreiblehr-Methode**, wonach in 20 bis 26 Stunden eine jede Handschrift in eine schöne geläufige umgewandelt wird. Zu einem sofort (**Mittwochs und Samstags**) beginnenden Cursus ladet derselbe ergebenst ein und bittet Anmeldungen von Herrn, Damen und Knaben, der erforderlichen Einteilung wegen, baldigst.

Biebrich, den 15. December 1857.

Bernhard Bertina, Schreiblehrer,
7907 Mainzer Straße No. 246.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle eine reiche Auswahl in

Britannia-Metall, Theemaschinen, Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Pariser Guß-, Arm-, Tafel- und Spiel-Leuchter, lackirte Theebretter, Brodkörbe, Botanisirbüchsen, Vogelkästche u.
zu reellen Preisen.

Jacob Jung,
Langgasse No. 28.

7786

Einem verehrten Publikum empfehle ich meine
Weihnachts-Ausstellung
in reichster Auswahl.

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergerthor No. 5.

7751

Zu passenden Weihnachtsgeschenken
empfehle ich eine schöne Auswahl **Damen-Muffs**,
Wulzfragen und **Wulzwärmer**, auch eben solche
für Kinder, sowie **Wulzhandschuhe** in verschiedenen
Größen und möglichst billiggestellten Preisen.

H. Profillich,
Metzgergasse No. 26.

7822

Ponche Poyal

in ganzen und halben Flaschen à 1 fl. 30 fr. empfiehlt zur geneigten
Abnahme **S. Herzheimer**. 7875

Der unterzeichnete akademisch gebildete Maler empfiehlt sich im Anfertigen von **Miniatur-Portraits** von jeder beliebigen Größe, in Aquarell und auf Stein zu lithographiren. Durch ihre treffende Ähnlichkeit bis in die kleinsten Dimensionen und durch ihre Eleganz eignen sich diese nebenbei zum Einfassen in Brochen, Medaillons und dergl. zu Andenken und Weihnachtsgeschenken. Auch **photographische** Ausnahmen finden täglich bei jeder Bitterung statt.

7068

Th. Engert,

im Badhaus zum schwarzen Bod.

Für passende Weihnachts-Geschenke

empfehlte Unterzeichneter eine schöne Auswahl in angefangenen Bantoffeln, Sophasissen und Hosenträgern, welche er zu sehr billigen Preisen abgibt, auch empfehle sehr schöne Kragen, Aermelstoffs, besonders auch ganz breite Bänder in Sammt und Seide, wie alle seine bekannten Artikel zur geeigneten Abnahme.

7693

Ferd. Miller, Kirchgasse 30.

Eine große Auswahl von

Chenillen - Echarpes

das Stück 1 fl. 24 fr. empfiehlt

7908

L. Fürth,

neue Colonnade No. 17—18.

Seidene Unterjacken

von deutscher Seide sind wieder in allen Größen sowohl in der Filanda wie bei Herrn **Moses Wolf**, Kaufmann zu Wiesbaden, vorräthig. Zur Beseitigung allen Mißtrauens sind diese Jacken mit dem Stempel der Filanda versehen.

7873

Christbäume

in großer Auswahl sind zu haben an dem Schießstand auf dem Fruchtmarkt.

7909

Nicht zu übersehen.

Es sind **Häuser** in jeder Lage der Stadt, sowie **Landhäuser** und besonders große Herrschaftshäuser zu verkaufen durch

7884

Friedrich Schaus, Reugasse No. 17.

Ein gebrauchter **Erdglobus** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

7887

Ein hölzernes **Pferd** ist zu verkaufen untere Metzgergasse No. 34.

7910

Ein alter **Küchenschrank**, in gutem Zustande, mit Aufsatz ohne Glas ist zu verkaufen Steingasse No. 28.

7911

Heidenberg No. 31 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

7912